



# Absturzsicherer/ -sicherin

## Beschreibung der Funktion:

Erstsicherung des zu Rettenden und lebensrettende Sofortmaßnahmen.

Gesichertes Zurückführen von zu rettenden Personen aus dem absturzgefährdeten Bereich.

Ablassen einer Person nach einem Sturz ins Sicherungsseil.

Selbstrettung.

Absturzsicherung an exponierten Stellen.

*Ein geplantes freies Hängen im Seil ist unzulässig.*

## Gesundheitliche Eignung

Untersuchung

U1/U2a-c/U3/U(4)/U5/U6/U7/U7b

Bewertungsrelevante Kriterien

A1- 6/A7/A8/A9/A10/A11/A12  
/A13/A15/A16/A17/A18

Wiederholung der Untersuchung bis zum 49. LJ spätestens nach 3 Jahren, vorzeitig bei längerer Krankheitsphase, konkretem Krankheitsverdacht oder mehrere Tage

anhaltender gesundheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit während eines Halbjahres.

Bei Feuerwehrangehörigen älter als 50 Jahre erfolgt die Nachuntersuchung jährlich.

Beinhaltet G26/3 und Fokus auf Vestibularisprüfung (Gleichgewicht U7b)

## Fachliche Eignung

Sicheres Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich

## Fortbildungen

einmal jährlich

Zusätzlicher Fortbildungsbedarf wird

durch den individuellen Leistungsstand des Einzelnen bestimmt.

## Ausbildungsdauer

24 Stunden

# Technische Untersuchungen

## **U 1 Allgemeine Anamnese und Untersuchung**

Physischer und psychischer Allgemeinzustand, ggf. mit Inspektion, Palpation, Perkussion, Auskultation.

## **U 2 Belastungs-EKG (Ergometrie\*)**

### **U 2 a Belastungs-EKG (Ergometrie\*)**

#### **Geschlechterspezifisch**

Bis zum 40. Lebensjahr (nach Vollendung des 39. LJ)  
Sollwert W 170 (Erreichen der HF 170/min) mit 3 Watt/kg Körpergewicht.

### **U 2 b**

Bis zum 50. LJ → Sollwert W 160 mit 2,5 Watt/kg KG

### **U 2 c**

Bis zum 60. LJ → Sollwert W 150 mit 2,1 Watt/kg KG

## **U 3 Spirometrie (Atemvolumen)**

## **U 4 Röntgen**

Aufgrund der rechtlichen Situation ist eine Röntgenaufnahme nur bei einem klinischen Verdacht auf ein Pathologikum, welches die Eignung als Feuerwehrangehöriger einschränken könnte, anzufordern.

## **U 5 Labor**

Blutbild, Leberwerte (GammaGT, GPT), Blutzucker und HbA1c, Kreatinintest i.S., gegebenenfalls weitere Laboruntersuchungen bei entsprechender Anamnese.

## **U 6 Sehvermögen**

### **U 6 a Sehtest inkl. Farbsinnprüfung und räumliches Sehvermögen**

### **U 6 b Perimetrie (Gesichtsfeld)**

## **U 7 Audiometrie – Hörtest – Luftleitung**

Testfrequenz 1-6 kHz

### **U 7a Otoskopie**

Bei Tauchern oder der Möglichkeit der Aufnahme von Gasen ist eine Otoskopie unerlässlich.

### **U 7 b Vestibularisprüfung (Gleichgewicht)**

## Bewertungsrelevante Kriterien

### A 1

Allgemeine Körper- oder Geistesschwäche.

### A 2

Bewusstseins- oder Gleichgewichtsstörungen.

### A 3

Symptomatische Neurologische Anfallsleiden (z.B. Epilepsie, Absencen, synkopale Anfälle).

### A 4

Erkrankungen oder Schäden des zentralen oder peripheren Nervensystems, insbesondere mit wesentlichen Funktionsstörungen. Wegen des Einsatzgeschehens ist auf Angststörungen (Klaustrophobie) zu achten.

### A 5

Symptomatische psychiatrische und psychosomatische Erkrankungen.

### A 6

Aktuelle Suchterkrankungen (z.B. Alkohol, BTM, andere Suchstoffe).

### A 7

Erkrankungen der Atemorgane, die deren Funktion wesentlich beeinträchtigen (COPD, Asthma bronchiale, usw), sowie aktive Lungentuberkulose oder weitere allgemein gefährliche Infektionskrankheiten. Aktive Lungentuberkulose.

### A 8

Eingeschränkte Lungenfunktion:  
1.) Restriktion FVC < 80 %  
2.) Obstruktion FEV<sub>1</sub> < 70 %

### A 9

Erkrankungen und Veränderungen des Kreislaufs mit erheblicher Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit.

### A 10

Erkrankungen und Veränderungen des Herzens mit hämodynamischen Veränderungen.

### A 11

Erkrankungen, Verletzungen oder Veränderungen des Stütz- oder Bewegungsapparates mit erheblichen Funktionseinschränkungen.

### A 12

Erkrankungen oder Veränderungen der Augen, die ihre Funktion erheblich beeinträchtigen (z.B. Engwinkelglaukom). Korrigierte Sehleistung unter 0,7/0,7.

### A 13

Hörverlust von mehr als 40 dB bei 2 kHz, Schwerhörigkeit (Wahrnehmungsfähigkeit von akustischen Signalen muss gewährleistet sein).

### A 14

Trommelfellperforation.

### A 15

Erhebliche Abweichungen vom Normalgewicht. Der BMI soll zwischen 18 kg/m<sup>2</sup> und 30 kg/m<sup>2</sup> liegen.

### A 16

Stoffwechselkrankheiten, metabolisches Syndrom, soweit sie die Belastbarkeit stärker einschränken z.B. insulinpflichtiger Diabetes.

### A 17

Zu Einklemmungen neigende Eingeweidebrüche.

### A 18

Störungen der Gerinnung, die mit einem erheblichen Blutungsrisiko einhergehen.